



AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Einführung einer Backup Lösung auf Basis von SAN-Technologie

SYSTEME & SOFTWARE

- IBM System Storage DS4700 Plattenspeicher
- IBM System Storage TS3310 Bandspeicher
- 2 x IBM SAN Switch 2005-B16
- IBM Tivoli Storage Manager

VORTEILE

- Sichere und zentrale Datenspeicherung durch redundante SAN-Technologie
- Kostengünstige und hochverfügbare Restores durch Plattenspeicher
- Erhöhte Backup Kapazität durch Bandspeicher
- Optimales Datenmanagement und Disaster Recovery durch TSM



Abb.: IBM System Storage DS4700

KONTAKT

SVA System Vertrieb Alexander GmbH
 Borsigstraße 14
 65205 Wiesbaden
 Tel 06122-536-0
 Fax 06122-536-399
 mail@sva.de
 www.sva.de

© SVA GmbH

Alle Marken- und Produktnamen sind
 Warenzeichen und werden als solche
 anerkannt.

BUSINESS CONTINUITY BEI DER HOCHSCHULE ANHALT (FH)

Eine Backup Lösung mit SAN-Technologie ermöglicht die effiziente, hochverfügbare und geschäftsorientierte Datensicherung.

DIE HOCHSCHULE ANHALT (FH)

Die Hochschule Anhalt (FH) bietet ihren Studenten an sieben Fachbereichen gestufte Bachelor- und Magisterstudiengänge an. Das Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien der Hochschule betreibt dabei die hochschulweite IuK-Infrastruktur einschließlich ihrer Verbindungen nach außen.

HINTERGRUND

Um veraltete Hardware zu ersetzen, strebte die Hochschule eine neue Backup-Lösung auf Basis moderner, redundanter SAN-Technologie an. Die gewachsenen Datenmengen sollten sicher und zentral auch in großen Mengen auf Disk und Tape abgebildet werden.

SVA LÖSUNG

Aufgrund des bereits bestehenden HP-Serverpools musste sich auch die neue Server-Lösung auf HP-Produkte konzentrieren. Das zentrale Speichersystem besteht aus einem IBM DS4700 Disk System, welches kostengünstig operiert und hochverfügbare Restores ermöglicht. Die Datensicherung wird durch eine IBM Tape Library IBM TS3310 optimiert, die die Backup Kapazität um ein Zehnfaches erhöht. Mit Tivoli Storage Manager Software werden die Backupdaten verwaltet und Disaster Recovery gewährleistet.

Die sichere Verbindung zwischen den Speichersystemen und den Servern erfolgt durch eine Storage Area Network Struktur (SAN). Das SAN wird dabei aus zwei sogenannten „Fabrics“ (IBM SAN Switch 2005-B16) aufgebaut, die voneinander physisch getrennt und somit redundant sind. Mit dem Schritt in die SAN-Technologie will die Hochschule Anhalt (FH) zukünftig auch das Angebot an zentralen Diensten im Rechenzentrum zu erweitern.